

N I E D E R S C H R I F T Holo AFW/001/2019

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft

am 05.02.2019

Hohenlockstedt - Sitzungssaal Rathaus, Kieler Straße 49, 25551
Hohenlockstedt

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzender:

Herr Carsten Fürst

Mitglieder:

Herr Udo Bujack

Herr Klauspeter Damerau

Frau Ljubow Ehrhardt

Herr Rainer Hennschen

Frau Katja Settmacher

bürgerliche Mitglieder:

Herr Torsten Flössner

Frau Nicole Partey

stellv. Mitglieder:

Herr Jürgen Klein

als Vertreter für Frau Saskia Nolte

von der Verwaltung:

Herr Danny Reese

Herr Wolfgang Wein

Bürgermeister Hohenlockstedt

Gäste:

Frau Birgit Payonk

Herr Dieter Thara

Herr Jan Timm

Gemeindevertreterin

Gemeindevertreter

Wasserwerk Hohenlockstedt

Nicht anwesend:

bürgerliche Mitglieder:

Frau Saskia Nolte

Vertreter: Herr Jürgen Klein

Sowie 4 interessierte Bürger der Gemeinde Hohenlockstedt.

Der Vorsitzende, Herr Fürst, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft der Gemeinde Hohenlockstedt und begrüßt alle Anwesenden.

Sodann stellt der Vorsitzende fest, dass die Einladungen form- und fristgerecht ergangen und der Ausschuss beschlussfähig ist, weil 9 Mitglieder anwesend sind.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung sowie Dringlichkeitstagesordnungspunkte liegen nicht vor.

Der Vorsitzende beantragt, die Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und begründet seinen Antrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
(ja 9)

Des Weiteren beantragt der Vorsitzende, die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte Nr. 9 und 10 zu tauschen und begründet seinen Antrag.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
(ja 9)

Es wird somit nunmehr nach folgender Tagesordnung verfahren:

Öffentlicher Teil:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Einwände gegen die Sitzungsniederschrift der Sitzung des Finanzausschusses Nr. 4/2018 vom 23.10.2018 und Nr. 5/2018 vom 27.11.2018
3. Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2019 –
Vorlage: Holo/006/2019
4. Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 – Vorlage: Holo/007/2019
5. Mitteilungen des Vorsitzenden
6. Anfragen der Ausschussmitglieder
7. Verschiedenes
8. Einwohnerfragestunde – Teil 2

Nicht- Öffentlicher Teil:

9. Sachstand Wasserzähler
10. Niederschlagung einer Forderung – Vorlage: Holo/050/2018

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Einwohnerfragestunde -Teil 1-

a.)

Ein Bürger erfragt beim Protokollführer, ob bereits das Ergebnis der Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2018 vorliege.

- Der Protokollführer teilt mit, dass dies noch nicht der Fall sei.

Des Weiteren erfragt der Bürger die Höhe der Zins- und Tilgungsbelastung im vergangenen Haushaltsjahr 2018 der Gemeinde Hohenlockstedt.

- Der Protokollführer verweist in diesem Zusammenhang auf die Veranschlagungen im Haushaltsplan 2018: Hiernach beträgt die Zinsbelastung 292.600 € und die Tilgungsbelastung 846.600 €.

b.)

Ein Bürger teilt zum Tagesordnungspunkt 10 „Sachstand Wasserzähler“ der heutigen Sitzung mit, dass er die Begründung für einen nicht-öffentlichen Beratungsverlauf nicht nachvollziehen könne.

Tagesordnungspunkt 2:

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift der Sitzung des Finanzausschusses Nr. 4/2018 vom 23.10.2018 und Nr. 5/2018 vom 27.11.2018

Einwände gegen die Sitzungsniederschrift der Sitzungen des Finanzausschusses Nr. 4/2018 vom 23.10.2018 sowie Nr. 5/2018 vom 17.11.2018 liegen nicht vor.

Tagesordnungspunkt 3:

Übertragung von Haushaltsresten in das Haushaltsjahr 2019 –

Vorlage: Holo/006/2019

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die als Anlage zum TOP vorliegende Liste seitens der Verwaltung.

a.)

Herr Henschen merkt zur HHSt. 880000.932000 – Erwerb eines Grundstückes (170.000 €) – an, dass die Gemeinde derzeit keine konkreten Erwerbsabsichten verfolge und vor diesem Hintergrund eine Übertragung als entbehrlich einzustufen wäre.

Nach kurzer Diskussion erfolgt nachgehender

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt, die Mittel für den Erwerb eines Grundstückes in Höhe von 170.000 € in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
(Ja 2 – Nein 6 – Enthaltung 1)

b.)

Herr Bujack teilt zum Bereich des Budgets „Brandschutzes“ bei der HHSt. 130000.718000 – Ausbildungskosten Führerschein (5.000 €) mit, dass auch im Haushaltsentwurf für 2019 weitere 5.000 € für Ausbildungskosten enthalten sind und erfragt in diesem Zusammenhang, ob in der verfügbaren Gesamtsumme für 2019 tatsächlich 10.000 € benötigt werden.

Der Protokollführer teilt nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeitung mit, dass 10.000 € im Haushaltsjahr 2019 tatsächlich aufgrund der Ausbildungsvorhaben benötigt werden.

c.)

Herr Bujack merkt an, dass er die aufgeführten Begründungen für den Bereich des Budgets des Jugendzentrums als überarbeitungsfähig und als nicht ausreichend tragfähig erachte.

Der Ausschuss teilt diese Feststellung und bitte künftig in diesem Zusammenhang um detailliertere und nachvollziehbarere Begründungen.

Des Weiteren beantragt Herr Bujack, bei der HHSt. 460000.520000 – Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände lediglich einen Betrag in Höhe von 500 € zu übertragen und bei dem aufgeführten übrigen HHSt. des Budgets „Jugendzentrum“ keine weiteren Haushaltsübertragungen vorzunehmen.

Herr Klein beantragt, bei der HHSt. 460000.520000 – Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände einen Betrag in Höhe von 800 € zu übertragen und bei dem aufgeführten übrigen HHSt. des Budgets „Jugendzentrum“ ebenfalls keine weiteren Haushaltsübertragungen vorzunehmen.

Nach kurzer Diskussion erfolgen die nachgehenden Beschlüsse:

Beschluss über den Antrag von Herrn Klein:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich abgelehnt
(Ja 4 – Nein 5 – Enthaltung 0)

Beschluss über den Antrag von Herrn Bujack:**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen
(Ja 8 – Nein 1 – Enthaltung 0)

Insofern wird bei der HHSt. 460000.520000 – Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände ein Betrag in Höhe von 500 € übertragen.

d.)

Herr Bujack beantragt zur HHSt. 610000.655100 – Änderung und Aufstellung von B- und F-Plänen (10.000 €), keine Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2019 vorzunehmen, da im Haushaltsentwurf für 2019 ebenfalls eine Veranschlagung von 10.000 € vorgesehen sei.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt
(Ja 8 – Nein 0 – Enthaltung 1)

e.)

Frau Settmacher schlägt vor, bei HHSt. 130000.935000 – Ausrüstungsgegenstände Feuerwehr, keine Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2019 für die Anschaffung von Systemtrenner (9.000 €) vorzunehmen, da im Haushaltsentwurf für 2019 ebenfalls eine Veranschlagung von 9.000 € hierfür vorgesehen sei.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen dahingehend vor dem Hintergrund einer möglichen Auftragserteilung und Rechnungseingang die Mittel für die Systemtrenner in Höhe von 9.000 € zu übertragen. Eine Neuveranschlagung im Haushaltsentwurf 2019 würde sich dann erübrigen.

f.)

Herr Bujack stellt zur HHSt. 700000.510000 – Unterhaltungskosten (HH-Rest 30.815,34 €) fest, dass im Haushaltsentwurf für 2019 der Planansatz 420.000 € (u.a. 150.000 € für die Sanierung von SW-Kanal gem. SÜVO) vorweise. In diesem Zusammenhang wird erfragt, ob insgesamt in 2019 tatsächlich rd. 180.000 € benötigt werden.

Der Protokollführer teilt nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeitung mit, dass tatsächlich rd. 180.000 € im Haushaltsjahr 2019 für die Sanierungsabsichten und Vorhaben benötigt werden.

g.)

Herr Bujack beantragt bei der HHSt. 700000.960600 – Sanierung der Kanalschächte (5.000 €), keine Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2019 vorzunehmen, da im Haushaltsentwurf für 2019 ebenfalls eine Veranschlagung von 10.000 € vorgesehen sei.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt
(Ja 5 – Nein 2 – Enthaltung 2)

Abschließend teilt der Protokollführer mit, dass zur HHSt. 900000.810000 – Gewerbesteuerumlage keine Übertragung von Haushaltsresten in das Jahr 2019 mehr vorzunehmen sei, da laut aktuellem Stand hierfür keine Mittel mehr nach der Abrechnung des 4. Quartals 2018 bei der HHSt. vorhanden wären.

Des Weiteren wird bekannt gegeben, dass sich mit den o.a. Änderungen eingehend auch die zu übertragende Kreditermächtigung ändert.

Gesamtabstimmung über die in das Haushaltsjahr 2019 zu übertragenden Haushaltsmittel:

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft beschließt die Übertragung der Haushaltsreste in das Haushaltsjahr 2019, die in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführt sind in der Form der oben aufgeführten und beschlossenen Änderungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
(Ja 9)

Tagesordnungspunkt 4:

Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 - Teil 1 –

Vorlage: Holo/007/2019

A. Vorbemerkungen:

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt 4 ein und liefert zunächst kurz einen Überblick über Eckdaten des vorliegenden Haushaltsentwurfes der Gemeinde Hohenlockstedt für das Haushaltsjahr 2019:

- tatsächliches Rechnungsergebnis 2018 steht noch aus:
lt. Finanzplanung vsl. Fehlbetrag 945.000 € für 2018
- Plandefizit 2019 = 750.000 €
- wesentliche Kostensteigerungen in den Budgets:

- 2008 „Kindergärten“ (+150.000 €) und
- 3007 „Abwasserbeseitigung“ (+250.000 €)
- freiwillige Leistungen = 340.000 € (8 % der Gesamtausgaben)
- geplante Kreditaufnahme 2019 rd. 1,9 Mio. €
- Neuverschuldung 2019 = 1,1 Mio. €
- größte Investition „Neubau eines Bauhofes“.

Abschließend verweist der Vorsitzende auf die als Tischvorlage vorliegende Veränderungsliste zum Haushaltsentwurf 2019.

B. Haushaltssatzung:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

C. Vorbericht:

Herr Bujack verweist auf die folgenden Punkte zum Entwurf des Haushaltskonsolidierungskonzeptes:

| Nr. | Seite im Vorbericht | lfd. Nr. Vorbericht | Stand lt. Entwurf | Änderungen |
|-----|---------------------|---------------------|---|--|
| 1 | B 15 | 12, Spalte 4 | Die Gesamtzahl der Stellen von 2018 gegenüber 2019 ist unverändert und liegt bei 17,48 Stellen. | <p>„Die Gesamtzahl der Stellen von 2018 gegenüber 2019 hat sich um 1,00 Stellen erhöht und liegt bei 18,48 Stellen.“</p> <p><u>Hinweis:</u> Anpassung auf eine Gesamtzahl von 18,48 Stellen durch die im PKA vorgenommenen Anpassungen im Stellenplanentwurf (Ver- und Entsorger)</p> |
| 2 | B 18 | 20, Spalte 4 | Der Anliegerteil am beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau von Straßen beträgt bis zu 75%. (...) | Der Anliegerteil am beitragsfähigen Aufwand für den Ausbau von Straßen beträgt bis zu <u>85 %</u> . (...) |

| | | | | |
|---|------|----|--|--|
| | | | | <u>Hinweis:</u> Anpassung auf das anzuwendende gemeindliche Satzungsrecht. |
| 3 | B 23 | 11 | Ein Verzicht auf Erhebung der höchst möglichen Straßenbaubeiträge führt über den höheren Kreditbedarf wegen der damit verbundenen Zinsbelastung auch zu einer Erhöhung des Jahresfehlbetrags/ Fehl Betrags, die nicht unabweisbar ist. Aus verwaltungsökonomischen Gründen wird daher bei einer Gemeinde, die die Straßenbaubeiträge nicht in der erwarteten Höhe erhebt, der Jahresfehlbetrag/ Fehlbetrag in Höhe der in dem Haushaltsjahr entgangenen Einnahmen bzw. Einzahlungen vermindert, um zu dem unabweisbaren Jahresfehlbetrag/ Fehlbetrag zu gelangen. | <u>Hinweis:</u> Nochmalige Prüfung dieser gesetzlichen Regelung bzw. der Hinweis im Vorbericht durch die Verwaltung. |

D. Budgetplan (Verwaltungshaushalt):

Budgetgruppe 10 – Personal- und Koordinierungsausschuss:

Es erfolgen keine Wortmeldungen bzw. Veränderungswünsche aus dem Ausschuss zu den Budgets der Budgetgruppe 10.

Budgetgruppe 20 – Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales:

a.)

Budget 2001 – Schulen – HHSt. „Verbandsumlagen“:

Der Vorsitzende merkt an, dass die endgültigen Beträge der Schulverbandsumlagen an den Schulverband Hohenlockstedt auf Basis der Beschlussfassung über den Haushalt 2019 des Schulverbandes Hohenlockstedt vom 07.02.2019 noch zu übernehmen wären. Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

b.)

Budget 2003 – Heimatmuseum – HHSt. 321000.510000 (Unterhaltung Wasserturm):

Herr Bujack erkundigt sich unter dem Verweis einer vorliegenden Liste der Verwaltung vom 09.02.2019 hinsichtlich des „Spendenkontos“ (Bestand hiernach: 22.115,40 €), ob nicht aus diesem Spendenaufkommen Mittel für die Sanierung des Daches des Wasserturmes zur Verfügung stünden.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass nach aktueller Mitteilung der Verwaltung bereits seit 2013 keine Mittel mehr zur Verfügung stünden und die Hintergründe zum Thema „Spenden Wasserturm“, insbesondere zur tatsächlichen Verwendung der Spenden, noch in einer der künftigen Sitzungen aufgearbeitet werden solle.

c.)

Budget 2004 – Gemeindebücherei – HHSt. 352000.450000 (Beihilfen, Unterstützungen und dergleichen):

Herr Flössner hinterfragt kritisch, warum noch keine Gefährdungsbeurteilungen für die Gemeindebücherei und auch Außenstellen der Gemeinde existieren. Des Weiteren teilt Herr Flössner mit, dass diese seinem Wissen nach auch nicht alle drei Jahre erarbeitet werden müssen.

Es besteht Einvernehmen im Ausschuss, dass die Verwaltung zur Sitzung der Gemeindevertretung prüfen möge, ob eine Verpflichtung zur regelmäßigen Fortschreibung der Gefährdungsbeurteilungen besteht und wenn ja, in welchen Zeiträumen.

d.)

Budget 2005 – Veranstaltungen – HHSt. 340000.658100 (Zuschuss zur Durchführung des Ernteumzuges):

Herr Klein erkundigt, warum sich die Kosten im Rahmen des Zuschusses zur Durchführung des Ernteumzuges erhöht haben.

Herr Bürgermeister Wein teilt hierzu mit, dass zum einen die Musikzüge und zum anderen die Kinderspielmeile auf dem Marktplatz höhere Kosten verursachen.

e.)

Budget 2006 – Soziale Angelegenheiten – HHSt. 431000.530000 (Miete Kieler Straße 100):

Vor dem Hintergrund der einzuhaltenden Kündigungsfrist teilt Herr Damerau mit, dass der Ansatz auf **2.400 €** (8 x 300 € mtl.) für die Mietzahlungen erhöht werden sollte. Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

f.)

Budget 2008 – Kindergärten – HHSt. 431000.70XXXX (Zuschuss Kindergärten):

Der Vorsitzende teilt unter vorangegangener Begründung zur aktuellen Thematik der Betriebskostenförderung und Berechnung der Zuschusszahlen mit, dass die nachfolgenden Haushaltsansätze nun endgültig zu übernehmen seien:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1.) | 464000.700000 – Zuschuss KiTa Lazarettweg | = 343.300 € |
| 2.) | 464000.701000 – Zuschuss für KiTa AWO | = 319.700 € |
| 3.) | 464000.701500 – Zuschuss für Kinderarche der FeG | = 41.100 €. |

Im Ausschuss wird an dieser Stelle die Abrechnungssystematik zwischen der Gemeinde und den Trägern der Kindergärten zum Teil kritisch hinterfragt. Herr Bujack hebt hervor, dass insbesondere mittelfristig betrachtet die hohen jährlichen Erstattungsbeträge auffällig seien. Insofern müsste sich über eine Senkung der jährlichen Vorauszahlungen Gedanken gemacht werden. Allerdings wird auch mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass ein „Gegenwirken“ zu einem früheren Zeitpunkt im Rahmen der Beiratssitzungen der Kindergärten hätte erfolgen können.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
(7 Ja – 0 Nein – 2 Enthaltungen)

g.)

Budget 2009 – Förderung des Sports:

Herr Hensschen beantragt dem Turn- und Sportverein Lo LA für die Sparte „Faustball“ einen einmaligen Zuschussbetrag in Höhe von **500 €** für die in 2019 in Hohenlockstedt stattfindende Europameisterschaft im Faustball (männlich/weiblich-U18) zukommen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
(5 Ja – 4 Nein – 0 Enthaltungen)

Budgetgruppe 30 – Bau- und Umweltausschuss:

h.)

Budget 3002 – Brandschutz – HHSt. 130000.540000 (Bewirtschaftungskosten):

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach einer vorliegenden Stellungnahme des Liegenschaftsamtes der Ansatz von 19.400 € auf **18.300 €** reduziert werden könne. Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

i.)

Budget 3005 – Unterhaltung der Straßen und Wege – HHSt. 630000.166000 (Erstattung der anteiligen WUV-Umlage durch die Fa. USN):

Herr Bujack erfragt, warum seit dem Jahr 2012 keine Erstattungsanteile seitens der Firma USN mehr an die Gemeinde gezahlt wurden.

Der Protokollführer gibt bekannt, dass nach Rücksprache mit dem Bauverwaltungsamt tatsächlich im Jahr 2011 die letzte Zahlung erfolgte und derzeit die Angelegenheit verwaltungsseitig aufgearbeitet werde.

j.)

Budget 3006 – Straßenbeleuchtung – HHSt. 670000.540000 (Straßenbeleuchtung):

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach einer vorliegenden Stellungnahme des Liegenschaftsamtes der Ansatz von 70.000 € auf **67.500 €** reduziert werden könne. Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

k.)

Budget 3011 – Bauhof:

Der Vorsitzende teilt mit, dass anlehnend der Beschlussfassung des Personal- und Koordinierungsausschusses vom 23.01.2019 für die Erstellung von Stellenbeschreibungen und –bewertungen zusätzlich **2.500 €** zu veranschlagen sind. Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

Protokollnotiz:

Durch diese Änderung verändert sich Zuschussbedarf der kostenrechnenden Einrichtung des Gemeindebetriebes „Bauhof“. Insofern sind einhergehend auch die inneren Verrechnungen anzupassen.

l.)

Budget 3012 – Wasserwerk – HHSt. 815000.540000 (Bewirtschaftungskosten):

Der Vorsitzende teilt mit, dass nach einer vorliegenden Stellungnahme des Liegenschaftsamtes der Ansatz von 56.700 € auf **53.000 €** reduziert werden könne. Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

Budgetgruppe 90 – Allgemeine Finanzwirtschaft:

m.)

Budget 9001 – Steuern und Zuweisungen:

Aufgrund aktueller Erkenntnisse gemäß dem Erlass vom Land zur Neufestsetzung des kommunalen Finanzausgleiches 2019 gibt der Protokollführer bekannt, dass nachfolgende Haushaltsstellen zu aktualisieren wären:

- | | | |
|-----|--|----------------------|
| 1.) | HHSt. 900000.041000 – Gemeindeschlüsselzuweisung | = 1.696.500 € |
| 2.) | HHSt. 900000.061000 – Zentralitätsmittel | = 403.300 € |
| 3.) | HHSt. 900000.091000 – Familienleistungsausgleich | = 209.700 €. |

Im Übrigen verweist der Protokollführer auf die aktuelle Entwicklung des Aufkommens der Hundesteuer (HHSt. 900000.022000):

Für 2019 ist derzeit mit einem Hundesteueraufkommen in Höhe von **42.500 €** zu kalkulieren.

Abschließend teilt der Protokollführer mit, dass zwischenzeitlich die Abrechnung der Einkommensteuer des 4. Quartals 2018 vorliegt und ein Betrag in Höhe von 29.035 € zu Lasten des Haushaltes 2019 zurückgezahlt wurde. Insofern ist der bisherige Planansatz bei der HHSt. 900000.010000 – Anteil an der Einkommenssteuer von 2.242.100 € auf **2.213.000 €** zu mindern.

Der Ausschuss nimmt zustimmend die Änderungen zur Kenntnis.

Zusammenfassend lässt der Vorsitzende über den Budgetplan 2019 des Verwaltungshaushaltes in der Form der aufgeführten Änderungen abstimmen:

Gesamtabstimmung Budgetplan (Verwaltungshaushalt) 2019:

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
(9 Ja)

Nach der Beschlussfassung erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 20:50 Uhr bis 20:58 Uhr.

Im Anschluss plädiert der Bürgermeister Herr Wein vor dem Hintergrund der einzuhaltenden Ruhezeiten von Herrn Timm dahingehend, den Tagesordnungspunkt „Sachstand Wasserzähler“ vorzuziehen und nun zunächst über diesen Tagesordnungspunkt zu beraten.

Der Vorsitzende beantragt daher, den bisherigen Tagesordnungspunkt 4 „Haushalt für das Haushaltsjahr 2019“ zu splitten und den Sachstand „Wasserzähler“ als neuen Tagesordnungspunkt 5 nun zu behandeln.

Im Anschluss werden unter einem neuen Tagesordnungspunkt 6 „Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 – Teil 2“ sodann die Haushaltsberatungen fortgeführt.

Alle übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
(ja 7)

Der Vorsitzende schließt nun vor Behandlung des Tagesordnungspunktes 5 „Sachstand Wasserzähler“ um 21:00 Uhr die Öffentlichkeit aus.

Nichtöffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 5:

Sachstand Wasserzähler

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 6:

Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 - Teil 2

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 5 „Sachstand Wasserzähler“ stellt der Vorsitzende um 21:37 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass der Ausschuss einen Sachstand zum Thema „Wasserzähler“ zur Kenntnis genommen habe.

E. Vermögenshaushalt:

a.) Einrichtungen für die gesamte Verwaltung:

Herr Bürgermeister Wein teilt mit, dass es seiner Meinung nach zeitgemäß und zukunftsweisend wäre, das bestehende Mobiliar im Sitzungszimmer des Rathauses auszutauschen und moderne und im Zusammenhang mit dem geplanten Erwerb der Tablets anschlussfähige Tische mit einer passenden Bestuhlung zu erwerben.

Darüber hinaus teilt Herr Wein mit, dass das derzeitige Mobiliar im Keller des Rathauses für eine weitere Besprechungsmöglichkeit genutzt werden könne.

Nach aktuellen Kostenschätzungen geht Herr Wein von Anschaffungskosten in Höhe von 13.000 € aus.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt,

- a.) die Bereitstellung von Haushaltsmitteln in Höhe von **13.000 €** im Vermögenshaushalt 2019 für die Ersatzanschaffung von Tischen und Stühlen für das Sitzungszimmer im Rathaus.
- b.) Ferner beschließt der Finanzausschuss einen **Sperrvermerk** über die Haushaltsmittel in Höhe von 13.000 €. Die Freigabe erfolgt durch den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

(8 Ja – 0 Nein – 1 Enthaltungen)

b.) Brandschutz:**ab.**

Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der unter dem TOP 3 beschlossenen Übertragung eines Haushaltsrestes für die Systemtrenner in das Haushaltsjahr 2019 bei der HHSt. 130000.935000 – Ausrüstungsgegenstände nun nicht mehr 28.000 € bereitzustellen wären, sondern lediglich **19.000 €**.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

bb.

Frau Settmacher teilt mit, dass bei der HHSt. 130000.960600 – Errichtung einer Abgasabsauganlage im Feuerwehrgerätehaus Springhoe/Hohenfiert (Ansatz: 15.000 €) **ein Sperrvermerk – Freigabe durch den Bau- und Umweltausschuss** – gesetzt werden solle, da ggfs. kostengünstigere Maßnahmen bzw. Errichtungen möglich wären.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

c.) Gemeindestraßen:

Der Vorsitzende teilt anlehnend der Budgetberatung im Bauausschuss vom 22.01.2019 mit, dass für die Sanierung des Lohmühlenweges Planungskosten in Höhe von **25.000 €** bereitzustellen wären.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

d.) Wasserversorgung:

Der Vorsitzende teilt mit, dass bei der HHSt. 815000.935001 – Ankauf von Wasserzählern (Ansatz: 10.000 €) **ein Sperrvermerk – Freigabe durch den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft** – laut Beschluss im Zuge der Budgetberatungen des Bau- und Umweltausschusses aufrecht erhalten werden solle. Aller-

dings sollte der Bürgermeister durch den Finanzausschuss ermächtigt werden, bereits vor Inkrafttreten des Vermögenshaushaltes für 2019 Mittel für den Ankauf und somit eine Aufgabenerfüllung durch das Wasserwerk im Rahmen der Tätigkeiten des Zählerwechsels zu gewährleisten.

Im Ausschuss besteht Einvernehmen hierzu.

Zusammenfassend lässt der Vorsitzende über den Vermögenshaushalt 2019 in der Form der aufgeführten Änderungen abstimmen:

Gesamtabstimmung Vermögenshaushalt 2019:

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
(8 Ja – 1 Nein – 0 Enthaltung)

Protokollnotiz:

Durch die aufgeführten Änderungen im Vermögenshaushalt 2019 ändert sich auch einhergehend die Kreditaufnahme 2019 in Verbindung der Zins- und Tilgungsbelastung.

F. Stellenplan:

a.)

Herr Bujack hinterfragt die Bemerkung zur neu aufgenommenen Stelle Nr. 23a (Ver- und Entsorger – Gemeindebetrieb Klärwerk) im Stellenplan zu den dort aufgeführten Erschwerniszuschlägen, inwieweit diese tarifrechtlich laut § 19 TVöD zu vertreten wären.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung bis zur Sitzung der Gemeindevertretung am 14.02.2019, inwieweit die auszuübenden Tätigkeiten ein Merkmal der Erschwerniszuschläge im Sinne des § 19 des TVöD rechtfertigen und ob auch ein Wegfall tarifrechtlich möglich wäre bzw. zu vertreten wäre.

G. Investitionsprogramm 2018-2022:

a.)

Brandschutz – HHSt. 130000.935510 – Ersatzbeschaffung eines Fahrzeuges für die Ortswehr Ridders:

Es besteht nach Diskussion über den Investitionszeitpunkt und der Notwendigkeit der Investition mehrheitlich die Auffassung dahingehend, die Maßnahme in Höhe von 140.000 € in das Planungsjahr **2021** zu verschieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen
(9 Ja)

H. Finanzplan:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

I. Gesamtplan:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

J. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben:

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Abschließend lässt der Vorsitzenden über den Gesamthaushalt 2019 der Gemeinde Hohenlockstedt in der Form der aufgeführten Änderungen abstimmen:

Abstimmung über den Gesamthaushalt 2019 der Gemeinde Hohenlockstedt:

Beschluss:

Der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft empfiehlt der Gemeindevertretung zu beschließen,

1. den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019, bestehend aus
 - a) dem Budgetplan (Verwaltungshaushalt),
 - b) dem Vermögenshaushalt,
2. das Investitionsprogramm 2018-2022, aufgestellt auf der Grundlage der mehrjährigen Finanzplanung,
3. die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 in der beigefügten Fassung

in der Form der durch den Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft oben aufgeführten und beschlossenen Änderungen der benannten einzelnen Bestandteilen des Haushaltsentwurfes für 2019.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen
(Ja 8 – 1 Nein – 0 Enthaltungen)

Tagesordnungspunkt 7:

Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende gibt kurz nachfolgende Mitteilungen bekannt:

a.)

Es wird hingewiesen, dass am **26.03.2019** die nächste Sitzung des Finanzausschusses Hohenlockstedt (Ort: Feuerwehrgerätehaus Leipziger Straße 1) stattfinden werde.

Hauptthema wird das weitere Verfahren zu der Straßenausbaubeitragssatzung sein. Seitens der Verwaltung wird Frau Zimmermann als zuständige Ansprechpartnerin teilnehmen. Sofern bereits im Vorwege Fragen zu klären wären, bittet der Vorsitzende um Mitteilung an Frau Zimmermann bis Anfang März 2019.

b.)

Anhebung der Kreisumlage 2019 – Die Gemeinde Hohenlockstedt wurde seitens des Kreises Steinburg aufgefordert, eine Stellungnahme zur geplanten Anhebung abzugeben.

Der SHGT hat für die Mitgliedsgemeinden bereits eine gemeinsame Stellungnahme hierzu abgegeben.

Hinweis: Die Stellungnahme wird als **Anlage 1** der Niederschrift beigelegt.

c.)

Am 19.03.2019, 19:30 Uhr findet im Pädagogischen Zentrum des Sophie-Scholl-Gymnasiums in Itzehoe eine Informationsveranstaltung zum Thema „Wiederansiedlung des Wolfes“ statt.

Hinweis: Die Einladung wird als **Anlage 2** der Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss gibt der Bürgermeister, Herrn Wein, kurz nachfolgende Mitteilungen bekannt:

a.)

Am 04.02.2019 fand eine informative Inaugenscheinnahme des Bauhofes der Gemeinde Horst statt.

b.)

Klärwerk Hohenlockstedt – Ab 11.02.2019 wird das gemeindliche Klärwerk in ihren Aufgaben im Rahmen einer Kooperation zusammen mit der Stadt Itzehoe unterstützt.

c.)

Gemeinsame Bauleitplanung Hohenlockstedt/Lohbarbek – Im Rahmen der Projektplanphase haben bereits erste Gespräche zusammen mit der Gemeinde Lohbarbek stattgefunden.

Tagesordnungspunkt 8:

Anfragen der Ausschussmitglieder

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Tagesordnungspunkt 9:

Verschiedenes

a.)

Frau Settmacher teilt mit, dass sie in der Vergangenheit bei gemeindlichen Einladungen und Niederschriften mit der falschen Anrede „Herrn“ angeschrieben wurde und bittet die Verwaltung in diesem Zusammenhang nun um Korrektur der Stammdaten im System.

b.)

Herr Bujack erkundigt sich den bereits vereinbarten Termin mit dem Ältestenrat und der strategischen Leitungsebenen des Amtes Kellinghusen.

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass auf Vorschlag des Ältestenrates der nicht-öffentliche Termin am **25.03.2019** um **16:30 Uhr** im Rathaus Hohenlockstedt stattfindet.

c.)

Frau Partey gibt bekannt, dass in der Gemeinde ein „Team Flüchtlingshilfe Hohenlockstedt“ im Rahmen der Unterstützung der Asylbewerber tätig ist. Hierzu werden in Kürze weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten auf der Homepage der Gemeinde Hohenlockstedt unter www.hohenlockstedt.de bereitgestellt.

d.)

Herr Bujack erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise der Gemeinde beim Bürgermeister Herrn Wein im Zusammenhang der schriftlichen Mitteilung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben vom 22.01.2019 hinsichtlich der Abfrage eines möglichen kommunalen Erwerbsinteresses an entbehrlichen Bundesliegenschaften.

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass hierzu der Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft zuständig wäre.

Tagesordnungspunkt 10:

Einwohnerfragestunde -Teil 2-

a.)

Ein Bürger teilt mit, dass die Räume des Jugendzentrums seiner Meinung nach zu beurteilen nicht repräsentativ wären und dieser Zustand als kläglich einzustufen wäre. Seitens des Bürgers wird in diesem Zusammenhang auch die Bereitstellung von Haushaltsmitteln für diese öffentliche Einrichtung kritisch betrachtet.

Der Vorsitzende schließt nach der Behandlung des Tagesordnungspunktes „Einwohnerfragestunde“ um 22:27 Uhr die Öffentlichkeit aus.

Nichtöffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 11:

Niederschlagung einer Forderung –

Vorlage: Holo/050/2018

Öffentlicher Teil:

Der Vorsitzende stellt um 22:29 Uhr die Öffentlichkeit wieder her und gibt kurz bekannt, dass der Finanzausschuss unter dem Tagesordnungspunkt 11 beschlossen hat, eine gemeindliche Forderung niederzuschlagen.

Der Vorsitzende schließt um 22:30 Uhr die Sitzung des Finanzausschusses.

.....
gez. Vorsitzender
Carsten Fürst

.....
gez. Protokollführer
Danny Reese

Anlagen zur Niederschrift Nr. Holo AFW/001/2019 vom 05.02.2019:

- Anlage 1 – Stellungnahme SHGT zur Erhöhung Kreisumlage
- Anlage 2 – Einladung zur Informationsveranstaltung „Wiederansiedlung des Wolfes“